

Gut beschirmt und rundum versorgt

Sonnenschutz Schirme sind mehr als schützende Elemente. Sie spenden Wärme, Licht und Ton.

Meist leuchten sie bereits aus der Ferne und signalisieren einen Terrassenbetrieb: bunte Schirme. Werden sie von potenziellen Gästen positiv wahrgenommen, können sie durchaus zur spontanen Einkehr verführen. Also will ihr Einsatz gut geplant, Qualität und Standfestigkeit geprüft sein. Robustheit ist gerade an der Küste gefragt. „An der Ostsee weht immer Wind, daher sind standfeste Schirme, ein guter Windschutz, selbst für Ascher und Kerzen ein Muss“, weiß David Depenau, Geschäftsführer der Weissenhäuser Strand GmbH & Co. KG.

Die **Becher Textil- und Stahlbau** GmbH, Hersteller der Marke **Bahama**, will Gastronomen und Hoteliers helfen, Terrassenbereiche allwettertauglich zu überdachen und zugleich optisch attraktiv zu gestalten. Im Idealfall lässt sich mit entsprechenden Gestaltungsideen die jährliche Saison über die typischen Frühjahrs- und Sommermonate hinweg bis weit in den Herbst hinein verlängern.

Unter der Dachmarke Bahama gibt es vier Standard-Baureihen für differenzierte Größen und Anlässe. Für die meisten Modelle bietet der Hersteller integrierte Sonder- und Zusatzausstattungen an wie Beleuchtung, Heizung, Bose Mono- & Stereo-Ton sowie TVR-Verbundrinnen-Systeme für Groß-

schirme in Reihenverbundbauweise. Zu den modellspezifischen Sonderausstattungen für 2013 gehören Bahama Wireless TV in einer Grund- oder Dualen Version. Für verschiedene Modelle sind zwei alternative, konstruktionsintegrierte, TÜV/VDE-konforme RGB-LED-Beleuchtungen, wahlweise jeweils als direkt oder indirekt wirkende Variante neu im Programm.

Der Fokus des Schweizer Unternehmens **Glatz** für Gastronomen, Hotel- und Barbesitzer liegt auf hochfunktionalen Aluminium- und Holzschirmen mit Mittelstock oder Freiarm in diversen Ausführungen, Grössen, Formen, Farben und Funktionen. Die Gastro-Schirme bieten nicht nur Komfort und UV-Schutz im Schatten, sie schützen auch vor Wind, Regen und Kälte. Alle Schirme lassen sich leicht bedienen und können auf Wunsch mit Beleuchtung, Heizstrahlern, Motor und Funkanlage versehen werden. Sämtliche Schirmmodelle bestehen laut Hersteller zudem aus einem hochwertigen und robusten Material. Sie verfügen über unterschiedliche Spannweiten und lassen sich in Form und Größe kombinieren.

Auch Jörg Tophoven von der **Tophoven** GmbH, weiß, dass die Anforderungen an einen Sonnenschirm durch die Saisonverlängerung, also mehr Sonne, Regen, Wind, Kälte, immer größer werden. Die Großschirme können deshalb um Zubehör wie Heizstrahler, Regenrinnen oder Seitwände ergänzt werden. Zwei der Modelle sind zusätzlich bei großen Windlasten einsetzbar.



Unter Dach und Fach: Schirme setzen Akzente Fotos: Tophoven (oben), Becher/Bahama

Farbe ist Trumpf. Seit einiger Zeit ist die Farbe Braun wieder im Kommen, sowohl als Gestell- wie als Stofffarbe. **May** Sonnenschirme hat zum Beispiel sechs neue Farben ins Programm genommen, darunter Taupe. „Vor allem bei Schirmen geht der Trend der Ge-

stelle von Weiß zu Grau oder Silbergrau, auch die Gestellfarbe Braun ist wie bereits erwähnt wieder mehr gefragt“, ergänzt Hans Hilpisch, **Schirme und Zelte** in Alflen. Wie er weiter ausführt, legen Kunden immer mehr Wert auf leichte Bedienbarkeit. Des-

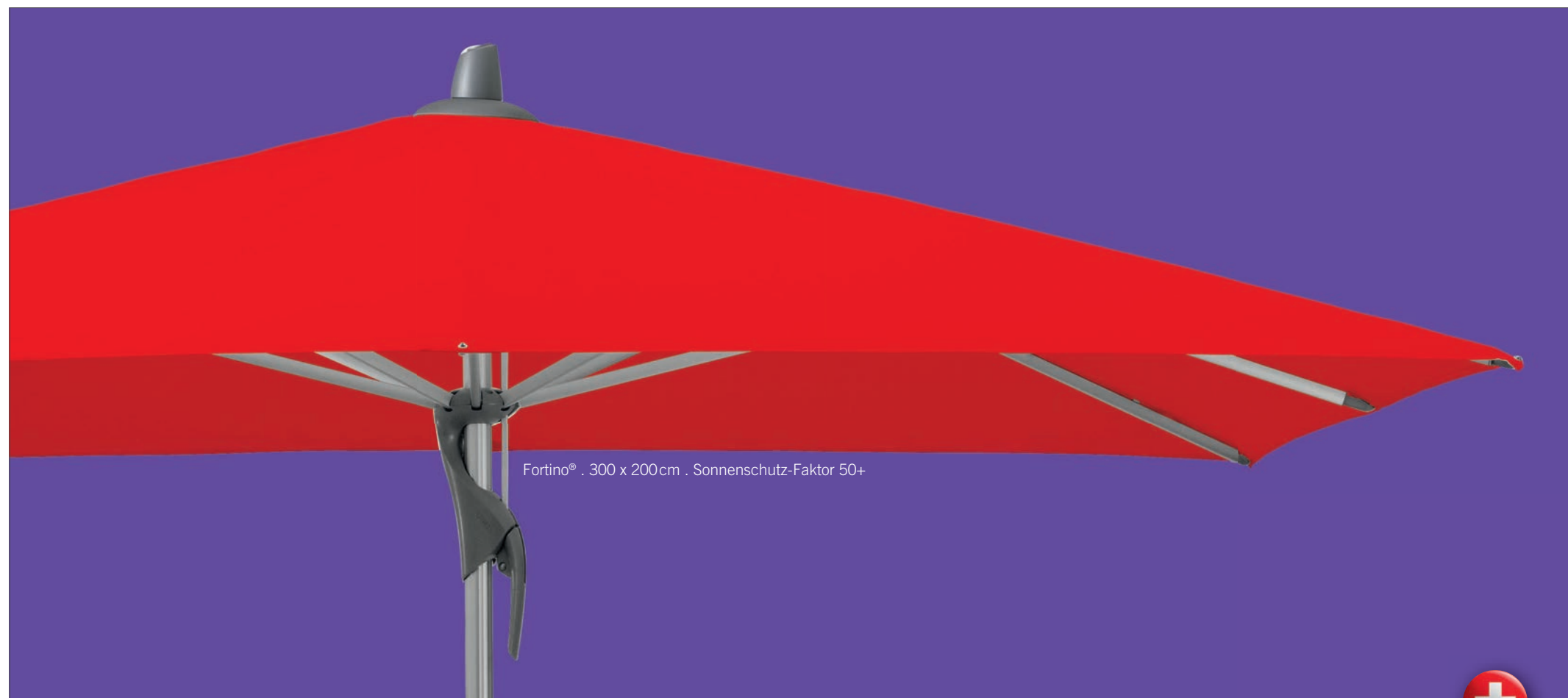
halb kommen bei Markisen und Schirmen zunehmend Elektromotoren und Zusatzausstattungen wie Windsensoren zum Einbau.

Unter gesundheitlichen Aspekten ist ein ganz anderes Kriterium zu sehen: Die Schutzwirkung von Schirmen gegen schädliche UV-Strahlen. Im europäischen Raum gibt es entsprechende Prüfmethode, die sich mit dem Sonnenschutzfaktor befassen. Die Firma May Sonnenschirme führt ins Feld, dass alle ihre Ampel- und Gastronomieschirme die Norm „UV-Standard 801“ erfüllen.

Nadine Auer von **Klaiber** Sonnen- und Wetterschutztechnik in Forst/Baden verweist auf ihren bewährten Markisen-Konfigurator. Mit den von ihm angezeigten Lösungen in der Praxis können sämtliche Markisen und Überdachungen von verschiedenen Seiten angesehen sowie ein- und ausgefahren werden. Zur bequemen Bedienung bietet Ihnen Klaiber zudem Zubehör, wie Funk- und Wind-Sensoren an. Wer seine Wahl getroffen hat, erhält einen Screenshot. Die gewünschte Markise oder Überdachung liefert dann der nächste Klaiber-Fachpartner aus.

Markus Conway von **Konway & Nörsinger** sagt dazu: „Egal ob Biergarten, Sonnenterrasse, Straßencafé oder Hotel, meist benötigt jeder Betrieb ein individuelles Windschutzsystem, dass man mit exakter Planung am Computer erstellen kann.“ Nach seinen Erfahrungen kann eine Windschutzanlage umsatzbringenden Außenbereich schaffen, der im Jahr um bis zu 40 Prozent länger genutzt werden kann. *pew*

Anzeige



Fortino® · 300 x 200cm · Sonnenschutz-Faktor 50+



«Inzwischen schützen wir unsere Kunden wesentlich besser als eine Schweizer Bank.»

Finden Sie Ihren optimalen Schirm auf: glatz.ch
Kontaktieren Sie uns per E-Mail: anfrage@glatz.ch
Oder lassen Sie sich kostenlos beraten unter:

Hotline aus DE: 0800 695 68 86

Glatz
Von der Sonne empfohlen